

## **P R O T O K O L L**

über die Sitzung **des Feuerwehrausschusses** der Stadt Burgdorf am **30.05.2024** im  
Feuerwehrgerätehaus Schillerslage, Rapsfeld 16, 31303 Burgdorf

19.WP/FwA/007

Beginn öffentlicher Teil: 17:00 Uhr  
Beginn vertraulicher Teil: 18:45 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 18:38 Uhr  
Ende vertraulicher Teil: 19:30 Uhr

---

### **ANWESENHEIT:**

#### **Vorsitzende**

Neitzel, Beate

#### **stellv. Vorsitzender**

Sund, Björn

#### **Mitglied/Mitglieder**

Buhndorf, Andrea  
Hinz, Gerald  
Höfner, Joachim  
Steinbeck-Behrens, Cord,  
Dr.

#### **Grundmandat**

Nijenhof, Rüdiger

#### **Beratende/s Mitglied/er**

Heuer, Dennis-Frederik

#### **Verwaltung**

Pollehn, Armin  
Kugel, Michael  
Enderle, Christian  
Ernst, Julia  
Schrader, Nils  
Braak, Anita

#### **Gäste**

Scheffler, Timo

Ortsbrandmeister Schillerslage

### **TAGESORDNUNG**

#### **Öffentlicher Teil**

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Begehung des Feuerwehrgerätehauses Schillerslage

3. Aussprache über die Begehung des Feuerwehrgerätehauses Schillerslage
4. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Feuerwehrausschusses am 30.11.2023
5. Mitteilungen des Bürgermeisters
  - 5.1. FeuerOn - Verwaltungssoftware für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Burgdorf und Einsatzberichte  
Vorlage: M 2024 0731
  - 5.2. Überprüfung der Feuerwehrgerätehäuser der Stadt Burgdorf durch die Feuerwehr-Unfallkasse Niedersachsen (FUK)  
Vorlage: M 2022 0296/2
  - 5.3. Löschwasserbedarfsplan der Stadt Burgdorf; aktueller Sachstandsbericht  
Vorlage: M 2023 0635/1
  - 5.4. Projektmanagement - Projektberichte per 1. Quartal 2024  
Vorlage: M 2024 0774
6. Bericht des Stadtbrandmeisters
7. Neufassung der Satzung über die Entschädigung für Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Burgdorf sowie der Schiedspersonen der Stadt Burgdorf  
Vorlage: BV 2023 0636/1
8. Anfragen gemäß Geschäftsordnung
  - 8.1. Anmietung von Lagerraum für die Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Burgdorf  
Vorlage: F 2024 0753
9. Anregungen an die Verwaltung  
Einwohnerfragestunde

## Öffentlicher Teil

### **1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

---

**Frau Neitzel** eröffnete die Sitzung, begrüßte alle Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

**Frau Neitzel** merkte an, dass sich Herr Sund verspäte und Herr Müller abgesagt habe, eine Vertretung erfolge nicht.

**Herr Hinz** erklärte, dass sich Frau Buhndorf ebenfalls verspäte.

Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

## 2. **Begehung des Feuerwehrgerätehauses Schillerslage**

---

Herr Ortsbrandmeister Timo Scheffler führte alle Anwesenden durch das neue Feuerwehrgerätehaus und beantwortete die ihm gestellten Fragen.

## 3. **Aussprache über die Begehung des Feuerwehrgerätehauses Schillerslage**

---

**Herr Hinz** fragte, ob der Entwurf des Feuerwehrgerätehauses Schillerslage ebenfalls Grundlage für weitere Feuerwehrgerätehäuser sei.

**Herr Pollehn** erklärte, dass der Entwurf für weitere Feuerwehrgerätehäuser zur Verfügung stünde. Diese Leistung sei beim Architekten abgerufen worden. In diesem Fall handele es sich um den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Hülptingsen.

**Herr Pollehn** erklärte weiter, dass er im kommenden Monat sprachfähiger sei.

**Herr Enderle** ergänzte, dass das Raumprogramm vergleichbar sei. In der Kubatur kämen jedoch Anpassungen in Betracht.

**Herr Hinz** bedankte sich für die Ausführungen.

## 4. **Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Feuerwehrausschusses am 30.11.2023**

---

Das Protokoll über die Sitzung des Feuerwehrausschusses am 30.11.2023 wurde einstimmig mit einer Enthaltung genehmigt.

## 5. **Mitteilungen des Bürgermeisters**

---

**Herr Schrader** teilte folgendes mit:

### **I. Zentrale Kleiderkammer**

Nach dem Auszug der Ortsfeuerwehr Schillerslage aus dem bisherigen Feuerwehrgerätehaus hätten zwischenzeitlich die Renovierungsmaßnahmen des Versammlungsraumes für die künftige Zentrale Kleiderkammer begonnen. Unter anderem werde die Decke erhöht, sodass eine größere Lagerkapazität bestehe. Die Beschaffung des notwendigen Mobiliars sei in der Vorbereitung. Der Umzug der zentralen Kleiderkammer sei für Ende August vorgesehen.

### **II. Rahmenvertrag**

Der aktuelle Rahmenvertrag für die Beschaffung der Schutzausrüstung ende zum 30.06.2024. Ab dem 01.07.2024 bestünde der neue Rahmenvertrag mit der Firma Murer Feuerschutz GmbH. Man erhoffe sich nunmehr eine angemessenere Lieferzeit.

### **III. Feuerwehrbedarfsplan**

Für die Erstellung des Feuerwehrbedarfsplanes seien drei Angebote abgegeben worden (Forplan, Luelf und die Kommunalagentur NRW). Nach Auswertung der Angebote habe die Firma Forplan - als wirtschaftlichstes Angebot -

den Zuschlag erhalten.

In naher Zukunft würden die Fragebögen an die Mitglieder der Ortsfeuerwehren versandt werden.

**Herr Nijenhof** fragte, ob die neuen Fragebögen auf den damaligen Bögen aufbauen würden.

**Herr Schrader** erklärte, dass die damaligen Fragebögen aus datenschutzrechtlichen Gründen vernichtet worden seien. Darüber hinaus würden tiefgreifendere Fragestellungen erfolgen.

#### **IV. Unfallversicherung**

Es solle eine zusätzliche Unfallversicherung für die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr abgeschlossen werden. Diese Versicherung solle Leistungen außerhalb des gesetzlichen Versicherungsschutzes abdecken. Diesbezüglich sei in der 21. KW ein Angebot eingegangen, welches derzeit geprüft werde.

**Herr Sund** fragte, warum diese Versicherung notwendig sei.

**Herr Enderle** erklärte anhand eines Beispiels den Zweck der Unfallversicherung. Der Abschluss der Versicherung sei nicht verpflichtend. Dessen ungeachtet solle mit einem geringen Kostenaufwand (3.000 bis 4.000 €) eine bessere Absicherung der Kamerad\*innen herbeigeführt werden.

#### ***Protokollnotiz:***

*Die Unfallversicherung ist zum 01.07.2024 abgeschlossen worden.*

### **5.1. FeuerOn - Verwaltungssoftware für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Burgdorf und Einsatzberichte Vorlage: M 2024 0731**

---

**Frau Buhndorf** fragte, ob es einen Leitfaden für die Erstellung von Einsatzberichten gebe.

**Herr Stadtbrandmeister Heuer** erklärte, dass er in Zusammenarbeit mit Herrn Schrader einen Leitfaden erarbeitet habe.

**Frau Buhndorf** fragte nach den Zugriffsmöglichkeiten für die Mitglieder der Ortsfeuerwehren.

**Herr Schrader** erklärte, dass dieser Leitfaden im Intranet der Stadt Burgdorf zur Verfügung stünde.

### **5.2. Überprüfung der Feuerwehrgerätehäuser der Stadt Burgdorf durch die Feuerwehr-Unfallkasse Niedersachsen (FUK) Vorlage: M 2022 0296/2**

---

**Herr Enderle** erkundigte sich, ob Fragen zur Vorlage bestünden.

**Herr Höfner** fragte, ob ein Neubau für die Ortsfeuerwehr Otze geplant sei.

**Herr Enderle** verneinte und erklärte, dass diese Bemerkung aufgrund der notwendigen Umkleieräume in die Maßnahmenliste aufgenommen worden

sei. Aufgrund fehlender Umkleidemöglichkeiten werde u.a. die Schutzausrüstung in der Fahrzeughalle aufbewahrt. Die Schaffung von Umkleidemöglichkeiten könne nur über einen An- oder Neubau erfolgen. Konkrete Planungen seien noch nicht vorgenommen worden. Zusätzlich müsse ein zweiter baulicher Rettungsweg aus dem Obergeschoss geschaffen werden. Diesbezüglich sei man aber noch nicht aussagefähig.

**5.3. Löschwasserbedarfsplan der Stadt Burgdorf; aktueller Sachstandsbericht**  
**Vorlage: M 2023 0635/1**

---

Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen; es erfolgten keine weiteren Nachfragen.

**5.4. Projektmanagement - Projektberichte per 1. Quartal 2024**  
**Vorlage: M 2024 0774**

---

Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen; es erfolgten keine weiteren Nachfragen.

**6. Bericht des Stadtbrandmeisters**

---

**Herr Stadtbrandmeister Heuer** berichtete über die Einsatzstatistik seit der Feuerwehrausschusssitzung am 30.11.2023 und zählte folgende Einsätze auf:

- Hilfloose Personen: 30x,
- Wasserschäden: 20x,
- Sturmschäden: 6x,
- Brände: 22x,
- Technische Hilfestellung: 21x,
- Gefahrgut: 1x,
- Brandmeldeanlagen/Rauchmelder: 19x,
- Brandsicherheitswachen: 9x,
- Brandschutzerziehung: 10x,
- Taucher (überörtlich): 7x und
- Fehlalarme/Abbrüche: 14 x.

**Herr Stadtbrandmeister Heuer** informierte den Ausschuss zusätzlich über folgende Themen:

**I. Weihnachtshochwasser 2023:**

Beim Land Niedersachsen seien Ehrungen für 92 Kamerad\*innen angemeldet worden, die nicht unerheblich (d.h. mind. 4 Stunden) aufgrund der Hochwasserlage im Einsatz waren. Die Crew des Gerätewagens Küche sei vom 23.12. bis 28.12.2023 in Lehrte im Dauereinsatz gewesen; einige Mitglieder hätten den Stab in Lehrte im Schichtdienst unterstützt. Am Heiligabend seien Kräfte der Regionsfeuerwehrbereitschaft IV - 4. Zug zur Auslösung von Personal aus Lehrte entsandt worden, welche einen mobilen Deich errichtet hätten und Sandsäcke befüllen mussten.

**II. Wasserschaden im Ellerngrund im Februar:**

Über die Region Hannover sei die Unterstützung seitens des Landes Niedersachsen für die Versorgung mit Brauchwasser angefordert worden. Hierfür sei ein

Tanklastzug über die Nacht zur Wasserausgabe bereitgestellt worden.

### **III. Ausbildungen**

Folgende Schulungen hätten stattgefunden:

- Ausbildung zum Sicherheitsassistenten – Modul 1 (Unterstützungspersonal für die Einsatzleitung mit Blick auf die Unfallverhütungsvorschriften) am 13.03.2024.
- Die modulare Grundlagenausbildung der Stadtfeuerwehr habe Ende April mit einem Erste-Hilfe-Kurs und digitaler Studienzeit begonnen. Am Samstag beginne der praktische Teil in Dachtmissen. Nach Abschluss der Ausbildung dürften die Kamerad\*innen bei Einsätzen unter bestimmten Voraussetzungen teilnehmen (erfahrene Begleitung).  
Das Konzept würde stetig durch das Niedersächsische Landesamt für Brand- und Katastrophenschutz (NLBK) überarbeitet und die Informationen auf der Lernplattform „StudIP“ würden einem ständigen Wandel unterliegen.  
Die Art und Weise, wie die notwendigen Dienste/Module nachgewiesen werden, sei bisher nicht abschließend beschrieben. Ein Großteil der Ausbildung finde online statt; der Nachweis erfolge weiterhin über ein Heft mit Unterschriften. Seitens der Admins der Region Hannover von Feuer-On sei eine digitale Möglichkeit erwogen worden, sodass die Dienste für die Module angelegt werden könnten. Wenn eine ausreichende Anzahl an Diensten zum Erreichen des Moduls vorhanden sei, dann könne unter "Tauglichkeit" das Modul bei der Person hinterlegt werden. Nach Bestehen der Module könne der Ausbildungsabschnitt in FeuerOn beendet werden. Für Personal, welches nach alter Regelung ausgebildet worden sei, bestünde eine Umrechnungstabelle auf die neue Ausbildung. Diese Umrechnung erfolge durch einen Stundennachweis und sei die Grundlage für das Erreichen der Stufe Q3 (ehemals Truppführerqualifikation).
- Die Zuteilung für die Lehrgänge am NLBK für das gesamte Jahr 2024 liege nun vor und bleibe weit hinter den Erwartungen zurück. Eine Lehrgangsbörse für diese Lehrgänge sei zwar jetzt vorhanden, aber für die Stadtausbildungsleitung im Ehrenamt nicht zu stemmen. Folgender Prozess würde durchlaufen:
  1. Vier Wochen vor Lehrgangsbeginn würden die offenen Plätze per PDF am Montagvormittag in FeuerON bekannt gegeben.
  2. Sollte es einen bereits abgesprochenen Bedarf geben, müsse beim NLBK telefonisch nachgefragt werden, ob zum Zeitpunkt der Meldung der Platz noch vorhanden sei - die Erreichbarkeit lasse zu wünschen übrig.
  3. Im Falle eines freien Platzes müsse der Regionsausbildung der Datensatz mit der Info vom NLBK in FeuerON zur Verfügung gestellt werden. Zusätzlich werde eine E-Mail an die Regionsausbildung gefordert, damit – aufgrund der Ehrenamtlichkeit - auch gehandelt werde. Daneben müsse bereits mit der teilnehmenden Person abgestimmt sein, ob eine Sonderkostform und eine Unterkunft benötigt werden.
  4. Der Datensatz werde an das NLBK weitergeleitet.
  5. Abschließend müsse die Ortsfeuerwehr einen Dienstreiseantrag und das Formblatt für den Verdienstausfall aus dem Intranet der Stadt Burgdorf an die teilnehmende Person übermitteln.

### **IV. Veranstaltungen**

- Trauerfeier für das Ehrenmitglied im Stadtkommando Wolfgang Hildebrandt am 21.12.2023,
- Fahrzeugeinweihung des Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuges (HLF) 10

- Heeßel am 06.01.2024,
- Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Hülptingsen musste aufgrund von Bauarbeiten im Feuerwehrhaus auf unbestimmte Zeit verschoben werden (02.02.2024),
- Maispiele der Stadt- und Gemeindejugendfeuerwehren Burgdorf, Burgwedel und Isernhagen sowie weiterer Gruppen als Ersatz für den Jubiläumsmarsch der JF Heeßel (04.05.2024) und
- Einweihung des Feuerwehrgerätehauses Schillerslage am 25.05.2024.

**7. Neufassung der Satzung über die Entschädigung für Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Burgdorf sowie der Schiedspersonen der Stadt Burgdorf**  
**Vorlage: BV 2023 0636/1**

---

**Herr Enderle** erklärte, dass Herr Stadtbrandmeister Heuer und er bei der letzten Ausschusssitzung verhindert waren. Über die Vertagung der Beschlussfassung sei er überrascht gewesen.

Die Initiative der Satzungsüberarbeitung sei von der Verwaltung ausgegangen. Dabei sei die Verwaltung auf einer Stadtkommandositzung mit dem Wunsch einer Satzungsüberarbeitung an die Feuerwehr herangetreten. In dieser Sitzung sei vom Stadtkommando eine Arbeitsgruppe für die Überarbeitung der Satzung gebildet und abgestimmt worden.

Die Arbeitsgruppe bildeten:

- Herr Stadtbrandmeister Heuer,
- Frau Jost für die Schwerpunktwehr,
- Herr Bertke für die Stützpunktfeuerwehren,
- Herr Neitzel für die Ortsfeuerwehren mit Grundausstattung,
- Herr Maschigefski für die Kinder- und Jugendfeuerwehren, als Stadtjugendfeuerwehrwart sowie
- für die Stadtverwaltung Frau Ernst und Herr Enderle

**Herr Enderle** war der Auffassung, dass die Arbeitsgruppe vom Stadtkommando der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Burgdorf mit einer entsprechenden Prokura versehen worden sei, damit eine erneute Beteiligung nicht mehr erfolgen müsse. Insofern sei der Satzungsentwurf in die Sitzung am 30.11.2023 eingebracht worden, damit ein zeitnahes Inkrafttreten gewährleistet werden könne. Diese Vorgehensweise sei mit der Absicht herbeigeführt worden, dass den Kameradinnen und Kameraden ab Januar 2024 - innerhalb des finanziellen Rahmens - etwas Gutes getan werden könne. Aufgrund der Vertagung der Beschlussfassung sei das Stadtkommando um Mitwirkung gebeten worden. Die feuerwehrinterne Beratung habe am 11.01.2024 stattgefunden; die Änderungswünsche seien am 27.02.2024 als Mitschrift übermittelt worden. Diese Aufzeichnungen seien der Vorlage in Anlage 4 beigelegt.

**Herr Enderle** erklärte, dass er sich aufgrund der finanziellen Belastung des städtischen Haushaltes weiterhin für die Entwurfsfassung der Anlage 1 ausspreche.

**Herr Nijenhof** erwiderte, dass die Tätigkeiten der Arbeitsgruppe in dieser Form nicht herausgestellt worden seien. Dessen ungeachtet favorisiere er deutlich die Entwurfsfassung gem. Anlage 2 mit den Änderungswünschen der Feuerwehr. Dieser Entwurf berücksichtige die Anpassung der Entschädigung von Brandsicherheitswachen, welche bereits mit seinem Antrag vom 23.01.2020 (Vorlage A 2020 1190/1) gefordert worden sei.

**Herr Enderle** entgegnete, dass in der Arbeitsgruppe hinreichend über die Entschädigung für geleistete Brandsicherheitswachen diskutiert worden sei. Nach wie vor seien Brandsicherheitswachen mit dem Einsatzdienst gleichzustellen.

**Frau Neitzel** pflichtete Herrn Enderle bei und bat die Verhältnismäßigkeit der Entschädigungen bzw. Kosten zu bedenken.

**Herr Sund** bedankte sich bei der Verwaltung für das proaktive Handeln bezüglich der Neufassung der Entschädigungssatzung. Allerdings sei es nicht Aufgabe der Politik, als Schiedsrichter agieren zu müssen. Seine Fraktion erachte die Kostensteigerung als nicht angemessen. Auch eine Entscheidung zu Lasten des Feuerwehrbudgets dürfe es nicht geben. Inhaltlich fehle ihm die Aufnahme einer Entschädigung für Gruppen- und Zugführer\*innen.

**Herr Stadtbrandmeister Heuer** entgegnete, dass diese Aufnahme nicht darstellbar sei. Die Anzahl der Gruppen- und Zugführer sei in der Kommunalen Feuerwehrverordnung (FwVO) vorgegeben. In der Regel würden Gruppen- und Zugführer darüberhinausgehend eingesetzt werden, sodass eine Entschädigung der Amtsinhaber\*innen nicht final formuliert werden könne.

**Herr Sund** erklärte, dass er diese fehlende Aufnahme als Ungerechtigkeit empfinde. Zusammenfassend könne heute keine Entscheidung getroffen werden, da ein beidseitig getragener Entwurf der Feuerwehr und Verwaltung nicht vorliege. Insofern sei ein neuer Entwurf vorzulegen, welcher in einer zusätzlichen Sitzung zu beraten sei.

**Herr Enderle** antwortete, dass die Feuerwehr auch beim Entwurf gem. Anlage 1 mitgearbeitet habe.

**Herr Nijenhof** erwiderte, dass die Feuerwehr nicht hinreichend eingebunden worden sei. Bestimmte Tätigkeiten müssten angemessen entlohnt werden, damit kompetentes Personal akquiriert werden könne.

**Herr Stadtbrandmeister Heuer** ergänzte, dass die Stellung von Brandsicherheitswachen im Gymnasium aufgrund der (unzureichenden) baulichen Gegebenheiten des Gymnasiums erfolge. Diese Pflichtaufgabe bereite keine Freude und lasse sich von den Kameradinnen und Kameraden nur durch Überzeugungsarbeit darstellen.

**Herr Sund** bat erneut um Vertagung der Entscheidung.

Auf Nachfrage von **Herrn Hinz** sprach sich die CDU-Fraktion für den Entwurf gem. Anlage 1 aus.

Auf die Frage von **Herrn Sund** antwortete **Frau Neitzel**, dass die CDU-Fraktion auch die Vertagung der Entscheidung tragen könne.

**Herr Hinz** fasste die umstrittenen Eckpunkte zusammen und erklärte, dass der Kostenrahmen gemäß erstem Vorschlag nicht überschritten werden dürfe.

**Herr Nijenhof** erklärte, dass kein zusätzlicher Feuerwehrausschuss notwendig sei. Die Arbeitsgruppe solle sich mit Stadtkommando abstimmen und einen gemeinsamen Entwurf vorlegen.

**Herr Sund** teilte mit, dass die Kameradinnen und Kameraden jederzeit an die Politik herantreten könnten. Die Kontaktaufnahme sollte jedoch frühzeitig und nicht einen Tag vor der Ausschusssitzung erfolgen.

**Frau Neitzel** pflichtete Herrn Sund bei und wies auf die frühzeitige Abrufbarkeit der Vorlagen hin.

Die Ausschussmitglieder berieten sich ausführlich bezüglich der weiteren Vorgehensweise zur Beschlussfassung.

**Herr Enderle** schlug vor, dass er mit Herrn Stadtbrandmeister Heuer eine entsprechende gemeinsame Überarbeitung vornehme und dieser Vorschlag den Kostenrahmen von zusätzlichen 30.000,00 € nicht überschreiten werde.

Die Ausschussmitglieder sprachen sich einstimmig für die Vertagung der Beschlussfassung aus.

## **8. Anfragen gemäß Geschäftsordnung**

---

Ergänzende Anfragen gemäß Geschäftsordnung wurden nicht gestellt.

### **8.1. Anmietung von Lagerraum für die Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Burgdorf Vorlage: F 2024 0753**

---

Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen; es erfolgten keine weiteren Nachfragen.

## **9. Anregungen an die Verwaltung**

---

Es wurden keine Anregungen an die Verwaltung gestellt.

### **Einwohnerfragestunde**

**Herr Bethmann** (stellvertretender Stadtbrandmeister und Ortsbrandmeister Burgdorf) äußerte sich zu Tagesordnungspunkt 7 und erklärte, dass kein/e Kamerad/in am Abend und/oder am Wochenende eine Brandsicherheitswache für 3 € die Stunde ableisten möchte. Sofern eine entsprechende Entscheidung getroffen werde, werde um eine Lösung für die kommenden Brandsicherheitswachen - auch im Hinblick der baulichen Gegebenheiten - im Gymnasium gebeten.

Zusätzlich teilte **Herr Bethmann** mit, dass versucht werde, die Ausrückzeiten der Ortsfeuerwehr Burgdorf zu verbessern.

Geschlossen: 18.38 Uhr

Erster Stadtrat

Ausschussvorsitzende

Protokollführerin